



August 2010:

### **„Frühzeitig beginnen, sich über die eigenen Ziele Klarheit zu verschaffen“**

Tipps zur Berufsorientierung von Dr. Hartmut Nitschke, Berufsberater bei der Agentur für Arbeit in Zwickau:

„Die Berufswahl ist erfahrungsgemäß ein längerer und für die Schülerinnen und Schüler oft schwieriger Prozess. Wichtig ist dabei frühzeitig zu beginnen und sich über eigene Interessen, Stärken und persönliche Ziele Klarheit zu verschaffen. Sich gut über die Anforderungen der angestrebten Ausbildung zu informieren, ist ein weiterer Aspekt. Unterstützung erhaltet ihr hier bei der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit. Im persönlichen Gespräch mit einem Berufsberater bekommt man wertvolle Tipps und Informationen. Im BiZ kann man sich weiter eigenständig mit den Berufen beschäftigen. Auch ein Praktikum im angestrebten Beruf ist sehr zu empfehlen, um die Berufswahlentscheidung zu prüfen.

Wenn die Ausbildung in einem Traumberuf etwas kostet, sollte man sich im Vorfeld sehr genau bei den verschiedenen Einrichtungen zu den konkreten Kosten informieren. Letztlich wäre zu prüfen, ob die angestrebte schulische Ausbildung auch an öffentlichen Schulen angeboten wird., die kein oder weniger Schulgeld erheben.

Ob man ein Studium oder eine Ausbildung wählt, wird durch den angestrebten Beruf und die dazu erforderliche Ausbildung bestimmt. Wer Arzt werden will, muss Medizin studieren und vorher das Abitur ablegen. Die Ausbildung zur MTA oder zum Gesundheits- und Krankenpfleger erfolgt schulisch und ist mit dem Realschulabschluss möglich. Für die Wahl des eigenen Weges sind also die persönlichen Interessen, Ziele und Voraussetzungen entscheidend.“

Protokoll: Susanne Werner